

„HiBs“-Newsletter

TOUR MIT DER BINGO-
UMWELTSTIFTUNG



Tour mit der Bingo-Umweltstiftung

----- VORWORT

Die Niedersächsische Bingo-Umweltstiftung leistet seit ihrer Gründung im Jahr 1989 und der Umorganisation 2009 vielfältige und nachhaltige Beiträge zum Natur- und Umweltschutz in Niedersachsen. Inzwischen wurden Tausende wichtiger Projekte gefördert, die Zusammenarbeit zeichnet sich durch versierte Unterstützung und unbürokratische Antragstellung aus. Gemeinsam mit Bingo-Geschäftsführer Karsten Behr waren die Landtagsabgeordneten der HiBs-Gruppe - Thomas Ehbrecht, Laura Hopmann, Veronika Koch, Frank Oesterhelweg, Christoph Plett, Oliver Schatta und Uwe Schünemann - zusammen mit CDU-Kommunalpolitikern in ihrer Region unterwegs, um geförderte Projekte zu besuchen und neue auf den Weg zu bringen.

Weitere Informationen zu der Niedersächsischen Bingo-Umweltstiftung, zu ihrer Arbeit und aktuellen Projekten finden Sie über <https://www.bingo-umweltstiftung.de/>.

Editorial

Liebe Leserinnen und Leser,

wir, die sieben Landtagsabgeordneten innerhalb der CDU-Fraktion, bilden das sogenannte „HiBs“-Team. „HiBs“ steht hierbei für die Regionen Hildesheim und Braunschweig. Als Abgeordnete unserer Regionen, machen wir uns im Landtag in Hannover gemeinsam für die Interessen der gesamten Region Südniedersachsen stark. Dabei ist es uns ein großes Anliegen, die Interessen der Menschen aus unseren Wahlkreisen auch direkt vor Ort zu unterstützen.

Wir wünschen Ihnen viel Spaß beim Lesen und verbleiben mit herzlichen Grüßen

Ihre „HiBs“-Gruppe





„HiBs“-Gruppe im Garten des Familienzentrums St. Elisabeth, von links Christoph Plett MdL, Frank Oesterhelweg MdL, Gertraud Kläver und Monika Munzel-Wiegmann
 Familienzentrum St. Elisabeth, Carsten Behr Geschäftsführer Bingo-Stiftung, Oliver Schatta MdL, Veronika Koch MdL und Uwe Schünemann MdL.

Mit Bingo-Spielen Gutes tun!

Katholische Familienzentrum St. Elisabeth möchte erneut von der Bingo-Stiftung profitieren.

----- CHRISTOPH PLETT

Peine, 27.04.2022. Die CDU-Landtagsabgeordneten- und kandidaten des Braunschweiger und Hildesheimer Landes machten sich am Donnerstag und Freitag auf, um sich vor Ort über aktuelle geförderte und mögliche neue Projekte der Bingo-Umweltstiftung zu informieren. Mit an Bord war der Geschäftsführer der Bingo-Umweltstiftung, Carsten Behr.

Auf Einladung des Peiner Landtagsabgeordneten Christoph Plett machte die Gruppe in Peine halt. Begutachtet wurden die bereits vor 11 Jahren gestifteten Gegenstände auf dem Areal des Naturerlebnisgartens des Kath. Familienzentrums St. Elisabeth. Der Geschäftsführer der Bingo-Umweltstiftung, Carsten Behr, zeigte sich begeistert, wie gut der Garten in den letzten Jahren angenommen und betrieben wurde.

Ein wichtiger Punkt für die Stiftung ist, dass sich auch jemand um das Projekt kümmert und nicht verfallen läßt. Dieses ist zum Glück im Familienzentrum St. Elisabeth nicht der Fall. Behr signalisierte daher Bereitschaft, das von der Leiterin Gertaud Kläver und der Mitarbeiterin Monika Munzel-Wiegmann vorgestellte und neu ins Visier genommene Projekt, ein Zirkuswagen, alternativ eine bauartförderungsfähige Spielunterkunft auf Unterstützung hin zu überprüfen.

Christoph Plett resümierte abschließend, dass im Vergleich zu den anderen Landkreisen Niedersachsens, aus dem LK Peine kaum Anträge an die Bingo-Umweltstiftung eingereicht worden sind. „Es sei noch Luft nach oben“, dieses bestätigte auch der Geschäftsführer Carsten Behr, der mit einem guten Gefühl Peine verließ.



Wald für Morgen e.V. in Goslar

----- STEFANIE HERTRAMPF

Die Landtagsabgeordneten der HiBs-Gruppe und die Niedersächsische Bingo-Umweltstiftung besucht am 21. April 2022 den Wald für Morgen e.V in Goslar. Die Stadt Goslar feiert im Jahr 2022 sein 1.100 jähriges Stadtjubiläum. Der Verein hat es den Kindern ermöglicht, dass jedes Kind ein Baum pflanzen darf. Es soll jedem Kind aus Goslar ermöglicht werden, dass es eine sinnliche Verbundenheit zum Baum erfährt, in Identifikation mit dem eigenen Tun und der Liebe zur Natur und der Stadt zu entwickeln und in einer gemeinsamen, künstlerischen gestaltetet Aktion beiträgt, einen sich nachhaltig zukunftssträchtigen entwickelnden Wald anzulegen.

Dieser selbst gepflanzte Wald der heutigen Kinder wird ihnen später als Erwachsenen vor Augen führen, was sie gestaltet, gehegt und gepflegt haben. Eine tolles Projekt, was auch unbedingt weiter unterstützt werden muss.





Streuobstwanderweg in Mingerode

Abgeordnete des Niedersächsischen Landtages zu Besuch

----- THOMAS EHBRECHT

Am Donnerstag, dem 21.04.2022 besuchte die Abgeordnetengruppe aus Hildesheim/Braunschweig (HiBs-Gruppe) zusammen mit Karsten Behr, dem Geschäftsführer der Niedersächsischen Bingo-Umweltstiftung den Streuobstwanderweg zwischen Mingerode und Duderstadt. Sie informierten sich vor Ort über die Entwicklung des Wanderwegs, von der Idee bis zur Umsetzung und über die unterschiedlichen Förderer dieses Projektes. Begleitet wurden die Abgeordneten ebenfalls durch den osteröder Landtagskandidaten Stefan Henkel.

Der Streuobstwanderweg wurde im vergangenen Jahr 2021 angelegt und eingeweiht. Auf ihm kann man von zwei verschiedenen Startpunkten aus entweder von der duderstädter Seite „Am Weinberg“ oder von der mingeröder Seite in der „Lindenallee“ starten. Der Rundweg hat eine Länge von acht Kilometern und führt, beginnend in Duderstadt, entlang der Streuobstwiese „Am Weinberg“ (größter alter Obstbaumbestand im Landkreis Göttingen) zum Sulbergturm und dann durch den Hohlweg (historische Wegeverbindung von Duderstadt nach Mingerode) in die mingeröder Lindenallee, anschließend in das Kirchtal und über eine alte Kirschwiese zurück nach Duderstadt.

Die Wanderer sollen neben einem Spaziergang durch eine wunderschöne Natur- und Kulturlandschaft die geschichtliche Entwicklung von Streuobstwiesen und Streuobstalleen im Untereichsfeld auch deren ökologische Bedeutung kennenlernen. Der Streuobstwanderweg soll an dieser Stelle auch als eine Werbetour für die einheimischen Obstsorten wahrgenommen werden. Bei Wanderungen in der Obstblütezeit können zum einen die unterschiedlichen Düfte und der Anblick genossen werden und während der Erntezeit kann dann ein jedermann in den Genuss des.

frischen Obstes kommen. Die verschiedenen Schilder entlang des Weges bringen den Besuchern die unterschiedlichen Sorten näher, wann diese reif und genießbar sind und welche historische Entwicklung gerade diese Sorte hat





Umweltschutz und ehrenamtliches Engagement gehen Hand in Hand

----- LAURA HOPMANN

Freden. Friedhöfe sind Orte der Ruhe - und ökologisch besonders wertvoll. Darüber sind sich die sieben CDU-Landtagsabgeordneten aus dem Braunschweiger Land und Südniedersachsen einig. Diese haben sich im Rahmen ihrer Bingo-Umwelt-Tour durch die Region auf Einladung der Despetalerin und CDU-Landtagsabgeordneten Laura Hopmann in Freden über zwei aktuelle Förderprojekte der Umweltstiftung informiert.

Gemeinsam mit Karsten Behr, dem Geschäftsführer der Niedersächsischen Bingo-Umweltstiftung, trafen sich die Parlamentarier zunächst mit den Organisatoren des Projekts „Bienenweiden Friedhof“ vom Ev.-luth. Gemeindeverband der Region Freden auf dem Friedhof der Gemeinde und informierten sich vor Ort zum Thema „Ökologische Nische Friedhof“.

Mit dem Projekt, das von der Stiftung mit 4.660 Euro unterstützt wird, soll die ökologische Aufwertung der Friedhöfe zum Schutz von Insekten gefördert werden. Dabei sollen in Freden auf einer Fläche von insgesamt 1.100 Quadratmetern auf drei verschiedenen Friedhöfen Bienenweiden angelegt werden, um die Biodiversität zu verbessern und den Insekten einen besseren Lebensraum zu geben. Nachdem die betroffenen Flächen bislang ausschließlich als Rasenflächen genutzt wurden, soll dort nun die Grasnarbe vollständig abgetragen werden, um die richtigen Bodenbedingungen für die Anlage der Bienenweiden zu schaffen. Ehrenamtliche aus der Gemeinde, wie Eckhard Hillebrecht, der ehrenamtliche Vorsitzende des Vorstands des Ev.-luth. Gemeindeverbands Region Freden, und Mitarbeiter des Friedhofs begleiten das Projekt und kümmern sich um die regelmäßige Bewässerung, den jährlichen Schnitt. Der Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland (BUND) unterstützt das Projekt bei der Anlage von Blühhecken.

„Durch die ökologische Aufwertung der ungenutzten Flächen im Gemeindegebiet wird hier vor Ort ein toller Beitrag für mehr Naturschutz und Artenvielfalt geleistet“, so Hopmann begeistert. „Das Projekt „Bienenweiden Friedhof“ hier in Freden kann sowohl in Sachen ökologische Flächennutzung als auch wegen des ehrenamtlichen Engagements gleich in doppelter Hinsicht als Vorbild dienen.“

Im Anschluss besuchte die Gruppe um die Despetalerin noch das Projekt „Storchennest“ auf dem Gelände der Kläranlage Freden. Hier hatte der Ortsrat der Gemeinde Freden um Ortsratsmitglied Bernd Heimann (CDU) kürzlich ein Storchennest aufgestellt, um den Fortbestand der Störche im Leinebergland zu fördern. Auch eine Kamera zur Beobachtung des Vorgehens im Nest wurde installiert. Mit der Errichtung der Nisthilfe, die von der Umweltstiftung mit 2.000 Euro gefördert wird, soll auch dem Populationsdruck in der Region entgegengewirkt werden.

Die Landtagsabgeordneten zeigten sich beeindruckt vom ehrenamtlichen Engagement bei beiden Projekten und betonten abschließend noch einmal die gute Zusammenarbeit der Stiftung mit den Ehrenamtlichen vor Ort.



Diversität erlebbar machen

----- VERONIKA KOCH

In Scheppau im Landkreis Helmstedt lud die Landtagsabgeordnete Veronika Koch ihre Kollegen zur Besichtigung eines Teichbiotops umgeben von einem Wäldchen ein. Das Ziel der Weideinteressentschaft unter der Führung von Kreislandwirt Gerhard Rott ist es, die Artenvielfalt und Diversität rund um den Teich erlebbar zu machen. Dazu konnte Karsten Behr als Geschäftsführer der Bingo-Umweltstiftung Niedersachsen wertvolle Tipps für die Antragstellung geben. „Die Förderbedingungen müssen natürlich eingehalten werden. Natürlich werden wir das Projekt gern begleiten“, sagte Veronika Koch den Scheppauern zu.



----- OLIVER SCHATTA, JAN-THOMAS HACKENBERG, SOPHIE RAMDOR

Im Kleingartenverein am Moorhüttenweg in Braunschweig soll es noch viel mehr summen und brummen. Doch nicht, weil die Landtagskandidaten Jan-Tobias Hackenberg, Oliver Schatta MdL und Sophie Ramdor zur Besichtigung in die Kolonie eingeladen haben. Sondern weil der engagierte Verein auf einer Freifläche im Zentrum des Geländes eines Streuobstwiese mit Blühstreifen und Maxi-Insektenhotel errichten möchte. Dem Bingo-Geschäftsführer Karsten Behr präsentierten sie die derzeitige Heckenfläche, die gerade „auf Stock“ gesetzt worden ist und deshalb bald umgestaltet werden kann. „Mit seinen Aktivitäten für die Umwelt ist der Verein bei seinen Mitgliedern sehr beliebt, weshalb wir die Aufwertung des Freigeländes gern unterstützen“, sagte Jan-Tobias Hackenberg.

Hecken und Blühstreifen in der Gartenkolonie

Impressum

Die „HiBs-Gruppe

Thomas Ehbrecht
Laura Hopmann
Veronika Koch
Frank Oesterhelweg
Christoph Plett
Oliver Schatta
Uwe Schünemann

Redaktion

Luca Heinemann
Politischer Referent

Reinhäuser Landstraße 5, 37083
Göttingen

hibs-team.heinemann@outlook.de

Impressum

Herausgeber: „HiBs“-Gruppe im
niedersächsischen Landtag

Verantwortlicher: c/o Uwe Schünemann
MdL

Stellv. Fraktionsvorsitzender

Landtag live

Nächstes Plenum vom 17. bis 19. Mai
2022

Zum Livestream

Inhaltsverzeichnis

Tour mit der Bingo-Umweltstiftung	1
Frank Oesterhelweg: BINGO-Tour zur Werla	4

Uwe Schünemann: Start der Bingo-Tour im Freibad Bevern-Tour	4
Christoph Plett: Mit Bingo-Spielen Gutes tun!	5
Stefanie Hertrampf: Wald für Morgen e.V. in Goslar	5
Thomas Ehbrecht: Streuobstwanderweg in Mingerode	6
Laura Hopmann: Umweltschutz und ehrenamtliches Engagement gehen Hand in Hand	7
Veronika Koch: Diversität erlebbar machen	8
Schatta, Hackenberg, Ramdor: Hecken und Blühstreifen in der Gartenkolonie	8